

Besonderer Beachtung empfohlen.

[13996.]

Eduard Hölzel's Verlag in Wien.

In längstens 8 Tagen gelangen zur Ver-  
sendung:

**Hölzel's  
Geographische Charakter-  
bilder**

für  
**Schule und Haus.**

Herausgegeben unter pädagogischer und  
wissenschaftlicher Leitung

VON  
**Dr. Joseph Chavanne, V. v. Haardt,**

**A. Ritter Kerner v. Marilaun,**  
k. k. Univ.-Prof. und Dir. des botan. Gartens,

**V. Prausek,**

k. k. Landeschul-Inspector,

**Dr. Friedr. Simony,**

k. k. Universitäts-Professor,

**Dr. Fr. Toula,**

k. k. Professor an der technischen Hochschule,

**Dr. K. Zehden,**

Professor an der Handels-Akademie,

und Mitwirkung vieler anderer namhafter  
Fachmänner.

**Dritte Lieferung,**

enthaltend:

Blatt Nr. 7. **Otukapuarangi am Rotoma-  
hana** (am warmen See) auf Neu-Seeland.  
Ein kochender Sprudel mit Kieselsinter-  
Terrassen, nach einer Photographie von  
D. L. Mundy in London und Angaben  
des Herrn Hofrathes Ferd. v. Hoch-  
stetter, gemalt von C. Hasch.

Blatt Nr. 8. **Aus der Sierra Nevada Cali-  
forniensi.** Hintergrund des Yosemite-  
Thales nach einer Photographie von  
Housworth, gemalt von C. Hasch.

Blatt Nr. 9. **Der Ostrand des Plateau's  
von Anahuac.** Barranca Sta. Maria und  
der Pic von Orizaba (Citlaltepétl) unter  
Benützung von Photographien und einem  
Stahlstiche nach einem Bilde von Rügen-  
das, gemalt von C. Hasch.

Sammt einem Texthefte, enthaltend be-  
gleitende Schilderungen von Hofrath Ferd.  
v. Hochstetter zu Blatt Nr. 7, Otukapuarangi,  
von Prof. Dr. Karl Zehden zu Blatt Nr. 8  
Sierra Nevada, von Dr. Jos. Chavanne zu  
Blatt Nr. 9 Plateau von Anahuac, mit je  
einem Orientirungskärtchen versehen.

Preis des Textes zur 3. Lieferung broch.  
1 M. 20 S.

Die Bilder sind 79 Cm. breit, 59 Cm.  
hoch und mit 12—14 Farbensteinen künst-  
lerisch und der Stimmung der Natur ent-  
sprechend ausgeführt, soweit letzteres bei  
dem für Schulen bedingten billigen Preise  
irgend möglich ist.

Im Ganzen werden 60 Bilder in zwei  
Serien, jede zu 30 Bildern, erscheinen, von

denen jährlich 12—15 in 4—5 Lieferungen  
à 3 Blatt zur Ausgabe gelangen. Doch muss  
ich das Erscheinen der zweiten Serie von  
30 Bildern — von dem materiellen Erfolge  
der ersten 30 Bilder abhängig machen.

Der Subscriptions-Preis beträgt für die  
Abnehmer einer Serie nur 4 M. pro Bild.  
Einzelne Bilder kosten 6 M.

Im Falle die Bilder auf weissen, star-  
ken Carton oder auf Deckel gespannt be-  
zogen werden, erhöht sich deren Preis um 1 M.

Zur Orientirung über den Beifall, welchen  
mein Unternehmen sowohl in wissenschaft-  
lichen, als in Lehrer-Kreisen gefunden hat,  
einerseits, sowie über das Fortschreiten des-  
selben andererseits habe ich neuerdings einen  
ausführlichen Prospect veranstaltet, welchen  
ich den Herren Collegen in *mässiger* Anzahl  
behufs weiterer Manipulation zur Verfügung  
stelle, und richte ich hiermit nochmals an  
den gesammten verehrlichen Buch- u. Kunst-  
handel das ergebenste Ansuchen, den „Geo-  
graphischen Charakterbildern“ seine gütige  
ausgedehnte Verwendung zutheil werden zu  
lassen. Das Unternehmen ist gross ange-  
legt, und die Kritik hat es ausgesprochen,  
dass dadurch Vorzügliches für einen billigen  
Preis geliefert wird. Dieser ist eben nur  
mit Rücksicht auf einen sehr bedeutenden  
Absatz gestellt.

Für eine den angestrebten Zwecken ent-  
sprechende Weiter-Durchführung der „Charak-  
terbilder“ bürgen die Namen der oben ge-  
nannten Gelehrten und Pädagogen, deren un-  
ermüdlicher, im Interesse des Unterrichtes  
und der Wissenschaft bewiesener Eifer in  
der Leitung und Ueberwachung des Unter-  
nehmens mich zu dem grössten Danke ver-  
pflichtet.

Nachdem fast alle diese Herren grosse  
Reisen unternommen haben, so sind sie meist  
in der Lage, die Vorlagen und Studien der  
Künstler, welche zur Reproduction dienen  
sollen, auf Grund eigener Anschauung und  
Erfahrung zu beurtheilen, und es wird kein  
Bild vervielfältigt, welches nicht einer ein-  
gehenden Begutachtung, eventuell unter Hin-  
zuziehung eines an Ort und Stelle gewesen  
Herrn unterzogen worden wäre. Ausserdem  
ist es mir gelungen, für mehrere, namentlich  
transatlantische Gegenden farbige Studien  
und Aufnahmen von in den betreffenden  
Ländern gereisten hervorragenden Künstlern  
zu erwerben.

Für die nächsten Lieferungen befinden  
sich folgende Bilder in Vorbereitung:

- Der Nilkatarakt von Assuân.
- Neapel mit dem Vesuv.
- Brasilianischer Urwald.
- Donau bei Wien (vom Kahlenberg).
- Mangrove-Küste in Venezuela.
- Hafen von Nangasaki.
- Schneekoppe im Riesengebirge.
- Thalsporne im Ober-Innthal.
- Der Pasterzen-Gletscher.
- Düne von Helgoland sammt Insel.
- Polar-Bild, Säulen-Cap auf Franz-Josefs-  
Land.
- Llanos.
- Weckelsdorfer Felspartien. etc. etc.

Ich möchte mir noch erlauben, darauf  
aufmerksam zu machen, dass sich diese Bil-  
der nicht nur vorzüglich zum Unterrichte,  
sondern auch infolge ihrer künstlerischen

Conception und der auf ihre Herstellung  
verwendeten Sorgfalt *ganz besonders zum  
Wandschmucke in Arbeits- und Studir-Zim-  
mern* eignen, zu welchem Zwecke die schon  
erschienenen Blätter auch bereits vielfach  
angekauft wurden. Helle Naturholz-Rahmen  
oder schwarze Rahmen mit schmalem Gold-  
streif geben die passendste Umfassung hier-  
für ab.

Nachstehende Auszüge aus Recensionen  
über die Charakterbilder empfehle ich der  
geneigten Beachtung:

Nachdem lange Jahre der Unterricht in  
der Geographie sich keiner besonderen Pflege  
zu erfreuen gehabt hatte, hat sich seit einigen  
Jahren die Ansicht Bahn gebrochen, dass  
auch in diesem Fache für die Kinder das  
Beste gerade gut genug sei, und wie die  
Regierungen mit einander wetteifern, dem  
so lange misshandelten Stiefkinde eine sorg-  
same Mutter zu sein, so sucht auch die  
buchhändlerische Concurrenz sich gegen-  
seitig in ihren Bestrebungen zu überbieten,  
das Beste für die Erleichterung und Verbes-  
serung des Unterrichtes zu schaffen. Von  
dem Grundsätze ausgehend, dass die An-  
schauung im Unterrichte stets erfolgreicher  
wirkt als die beste Schilderung, hat Ed.  
Hölzel's Geographische Anstalt in Wien ein  
Unternehmen in Angriff genommen, welches  
des allseitigsten Beifalls der Geographen  
und Pädagogen gewiss sein darf.

Petermann's Mittheilungen 1881.

Wir haben zum Lobe dieses bisher einzigen  
Unternehmens unserer früheren Empfehlung  
nichts hinzuzufügen, als dass durch das gleich-  
zeitig ausgegebene erste Textheft, welches die  
wissenschaftlichen Erläuterungen zu den sechs  
ersten Bildern bringt, die Namen derjenigen  
Fachmänner bekannt gemacht werden, unter  
deren pädagogischer und wissenschaftlicher  
Leitung das Ganze steht. Wir wünschen dem  
Unternehmen, welches den Lernenden für  
billigen Preis naturwahre und zugleich mit  
künstlerischem Geschmack ausgeführte Bilder  
und damit eine vorzügliche Anschauung ver-  
schafft, nochmals besten Erfolg.

Globus 1881. Nr. 21.

Die Bilder werden also nicht nur in  
keiner Schule fehlen dürfen, sondern sich  
gewiss auch sonst gar viele Freunde auch  
ausserhalb der Schule erwerben, darüber  
kann kaum ein Zweifel aufkommen. Was  
bis jetzt vorliegt, berechtigt zu den schön-  
sten Erwartungen. Möge das Folgende die-  
selbe Höhe behaupten! Der Ausschuss der  
k. k. Geographischen Gesellschaft hat in  
seiner dem Zwecke der Beurtheilung des  
Unternehmens am 16. November 1880 ab-  
gehaltenen Sitzung den einstimmigen Be-  
schluss gefasst, dem Ansuchen des Herrn  
Eduard Hölzel Folge zu geben und sein  
schönes und gewiss für den geographischen  
Unterricht höchwichtiges Unternehmen auf  
das kräftigste zu unterstützen und zu fördern.  
Neue Freie Presse 1881. 23. Februar.

Der hohe Aufschwung, den gegenwärtig  
auch der Farbendruck und namentlich der  
dauerhafte Oelfarbendruck genommen, er-  
möglichte es, diesen für die Herstellung  
eines derartigen geographischen Anschauungs-  
materials zu verwenden, das selbst weit-  
gehenden Anforderungen gerecht zu werden  
sich im Stande erweist. Das Verdienst, dies  
sein Werk gesetzt zu haben, d. h. sorgfältig  
ausgeführte, naturgetreue farbige Ansichten